

Sintflut 2.0

Es war grad erst vor ein paar Tagen:
Gott und Teufel im Gespräch.
„Ich könnte wirklich bald verzagen –
momentan hab ich nur Pech!“

So sprach Gott mit einem Stöhnen.
„Momentan, bei diesen Löhnen,
kann ich mir keine Sintflut leisten.
Doch verdient hätten's die meisten!“

„Ich hätte da eine Idee!
So wie ich die Lage seh,
machen Menschen alles nach,
was geteilt wird tausendfach.“

Du musst nur auf Facebook gehen,
auch bei Instagram nachsehen,
bei Twitter und wie sie noch heißen.
Dort kannst du dein Ding schon reißen.

Poste einfach einen Link dort,
der sie leitet dann vom Land fort,
provoziert zum Sturz ins Meer.
Alles wirklich gar nicht schwer!

Nicht nochmals erst Regen machen,
Arche bau'n und solche Sachen.
Nicht alle werden's lesen zwar,
so überleben halt ein paar.

Doch so war's ja damals auch,
ist bei dir ja schließlich Brauch.“
So sprach der Teufel nonchalant.
„Problem erkannt – Problem gebannt!“

Gott dachte schwer darüber nach.
Verlockend war's, es klang so einfach!
Doch es scheiterte daran,
dass er nicht „social media“ kann.

Denn die sind des Teufels Arbeit,
wenn sie auch von Zeit zu Zeit
uns vielleicht was Gutes bringen,
wenn dort Gut und Böse ringen.

So bleibt die Sintflut uns erspart –
zumindest erst mal, denn kommt's hart,
macht Gott beim Teufel einen Kurs,
und dann ist doch mit lustig Schluss...



© AGR Dezember 2017